

## KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik startet

Feierlicher Auftakt im Karlsruher Kulturzentrum Tollhaus mit Festredner Klaus Töpfer



*Der neue Schwerpunkt Mensch und Technik am KIT erforscht die Wechselbeziehung zwischen technischen Innovationen und Gesellschaft. (Foto: Seleneos, photocase.de)*

**Welche Auswirkungen hat die Technik auf den Menschen? Wie beeinflusst die Gesellschaft wissenschaftliche Entwicklungen? Der KIT-Schwerpunkt bündelt diese Fragen und erforscht die Wechselwirkung zwischen „Mensch und Technik“. Am Montag, 23. Mai 2011, findet die feierliche Einweihung des Schwerpunkts im Kulturzentrum Tollhaus statt. Die Festrede hält der ehemalige Bundesumweltminister Professor Klaus Töpfer. Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, Anmeldung bitte auf beiliegendem Formular.**

Die Technik begleitet den Menschen in den meisten Bereichen des Lebens: Sie ist die Hauptkomponente der Mobilität, der Energie oder des Gesundheitswesens. Der KIT-Schwerpunkt „Mensch und Technik“ untersucht die Konsequenzen technischer Innovationen und hinterfragt die Interaktion zwischen Gesellschaft und Wissenschaft.

Der Schwerpunkt verbindet die Natur- und Ingenieurwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften. Etwa 420 Forscher aus

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658

**Weiterer Kontakt:**

Anna Kwiatkowski  
ZAK | Zentrum für Angewandte  
Kulturwissenschaft und  
Studium Generale  
Tel.: +49 721 608-48027  
Fax: +49 721 608-44811  
E-Mail: [anna.kwiatkowski@kit.edu](mailto:anna.kwiatkowski@kit.edu)

35 Instituten des KIT arbeiten auf dieser interdisziplinären Ebene in den Topics Gesundheit, Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Arbeit und Wissen zusammen. Hinzu kommen die zwei Querschnittsthemen „Nachhaltige Entwicklung“ und „Innovationsprozesse und Technikgestaltung“. Wissenschaftlicher Sprecher ist Professor Armin Grunwald.

Am Montag, 23. Mai 2011, wird „Mensch und Technik“ mit einem feierlichen Auftakt eingeweiht. Der Abend beginnt um 17 Uhr mit einer Posterpräsentation des Schwerpunkts. Die anschließende Festrede hält der ehemalige Bundesumweltminister Professor Klaus Töpfer. Darüber hinaus zeigt der Lyriker Christoph Köhler mit einer Twitterlesung einige unterhaltsame Verbindungen zwischen der digitalen Technik und der Gesellschaft auf. Die Science-Rapperin Kate McAlpine sowie der Jazzchor „Vocal Resources“ begleiten die Veranstaltung musikalisch.

#### **Programm der Festveranstaltung:**

##### **17 Uhr:**

##### **Vorstellung des Schwerpunkts im Foyer**

Posterpräsentation des KIT-Schwerpunkts „Mensch und Technik“

##### **Vocal Resources**

Jazzchor unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Möller

##### **18 Uhr:**

##### **Grußworte**

Dr.-Ing. Peter Fritz, KIT-Vizepräsident für Forschung und Innovation  
Prof. Dr. Armin Grunwald, Sprecher des KIT-Schwerpunkts „Mensch und Technik“

##### **Large Hadron Rap – Science Rap**

Kate McAlpine, Science Communicator

##### **18.30 Uhr**

##### **Festrede**

„Mensch und Technik – auf den Pfaden nachhaltiger Entwicklung“  
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a.D. und langjähriger Direktor des UN-Umweltschutzprogramms UNEP

##### **Twitterlesung**

Christoph Köhler, Sprecher und Lyriker

Weitere Informationen unter: [www.mensch-und-technik.kit.edu](http://www.mensch-und-technik.kit.edu). Die Auftaktveranstaltung organisiert das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.